

Bewerbung als Beisitzer im Bundesvorstand der Jungen Liberalen

Maximilian Reiter
Mitglied im Bundesvorstand
der Jungen Liberalen (JuLis) e.V.

Liebe JuLis,

die Weltlage hat sich innerhalb des vergangenen Amtsjahres empfindlich verschoben. Die liberale Demokratie steht unter Beschuss. In Europa herrscht ein Krieg, in dem die Ukrainer Demokratie und Freiheit gegen eine bestialische russische Diktatur verteidigen. Putin führt einen Energie- und Informationskrieg gegen ganz Europa und die Extremisten im Inland unterstützen ihn dabei. Die vergangenen Wahlen haben gezeigt, dass der politische Liberalismus in Deutschland unter seinem Potenzial bleibt. Gleichzeitig zeigen uns die Taten mutiger Ukrainer, wie anziehend Freiheit und Demokratie weiterhin für all jene sind, für die sie nicht selbstverständlich sind.

Für uns als JuLis ergibt sich daraus die Aufgabe, das Profil des politischen Liberalismus zu schärfen und programmatisch auf diese Epochenwende zu reagieren.

Um uns programmatisch weiterzuentwickeln, müssen wir uns auch mit den Anträgen, die nicht beim Bundeskongress beraten werden, schneller auseinandersetzen. Im vergangenen Jahr konnten wir den Antragsstau durch eine neue Systematik in der Antragsberatung aufhalten. Im neuen Amtsjahr muss das Ziel sein, diesen Vorsprung auszubauen. Durch die Etablierung einer regelmäßigen und transparenten Kommunikation des Antragsstands, des Jahresberatungsziels und präziser Prognosen möchte ich sicherstellen, dass wir nicht wieder in einen Antragsstau geraten und schon im nächsten Jahr zu einer nachhaltigen Bearbeitungsstrategie gelangen.

Von einem klugen Denker stammt die Aussage: In normalen Zeiten sind Intellektuelle allenfalls nützlich, in Krisenzeiten notwendig. Deshalb möchte ich im kommenden Jahr die *julithek* um digitale Angebote zur vielfältigen und breiten ideengeschichtlichen Historie des Liberalismus ergänzen.

Junge Liberale e.V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Tel: 030 680 78 55-0
Fax: 030 680 78 55-22

www.julis.de
reiter@julis.de

Auf die veränderte Weltlage müssen wir auch inhaltlich reagieren. Mit den kommenden Leitanträgen möchte ich dabei unterstützen, uns programmatisch zukunftsfest zu machen. Ich will, dass wir in diesen schwierigen Zeiten nicht – wie bei so manchem politischen Mitbewerber – durch das Festhalten an Dogmen vergangener Jahrzehnte auffallen, sondern als Jugendorganisation mit den besten Antworten auf die neuen Herausforderungen unserer Zeit.

Daher bitte ich um euer Vertrauen auf dem nächsten Bundeskongress.

Wir sehen uns in Kassel!

Liebe Grüße

Euer Max